

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.05.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0515/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2025	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2025/2026		

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

1. Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025/2026 wird zugestimmt.
2. Die Fünf-Jahres-Planung wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Unterstützung durch die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH eine Übersicht über die Eintrittspreise zu erstellen. Dabei soll sich die Übersicht insbesondere auf die historische Entwicklung und einen interkommunalen Vergleich beziehen und die wesentlichen Faktoren (z.B. Kartenpreise, Sozialermäßigungen, Freikartenvergabe) berücksichtigen.
4. Auf Basis der unter Punkt 3 genannten Erhebung sind die Eintrittspreise zur weiteren Verbesserung der Ertragslage anzupassen. Ziel ist eine Einnahmeverbesserung von mindestens 30% spätestens im Geschäftsjahr 2026/2027.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025/2026 (01.08.2025 – 31.07.2026) der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 2.531 T€ ab.

Die mehrjährige Finanzplanung weist auch nach dem Geschäftsjahr 2025/2026 (ansteigend) negative Jahresergebnisse aus. Dies war so zu erwarten und auch bereits in der Beschlussvorlage zur Einzahlung in die Kapitalrücklage so dargestellt. Mit den Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von je 3.750 T€ in 2024, 2026 und 2028 wird der Geschäftsbetrieb – wie beabsichtigt – bis einschließlich des Geschäftsjahres 2027/2028 gesichert.

Für die Zeit danach besteht Handlungsbedarf. Für den Haushaltsplan 2026/2027 wurden durch den Geschäftsbereich 2.2 entsprechend höhere Betriebskostenzuschüsse angemeldet, um den Betrieb bis zum Ende des Geschäftsjahres 2029/2030 (Planungszeitraum WP und Haushaltsplan) sicherzustellen.

Auf der Ertragsseite wird mit steigenden Erlösen aus Kartenverkäufen auf Basis der mit den künstlerischen Leitern abgestimmten Einnahmehochrechnung geplant. Der Zuschuss des Landes NRW ist für 2026 noch nicht beschieden und wird in bisheriger Höhe weiter eingeplant. Der dargestellte Zuschuss der Stadt Wuppertal entspricht dem Haushaltsplan (umgerechnet von Kalenderjahr auf Geschäftsjahr).

Der größte Posten auf der Aufwandsseite betrifft die Personalkosten. Bei der Planung sind die feststehenden Tarifergebnisse berücksichtigt worden und ab 01.04.2027 eine Tarifsteigerung von 3% hinterlegt worden. Die weiteren Kostenpositionen sind im weiteren Verlauf überwiegend mit einer Steigerungsrate von 1% unterlegt worden.

Risiken bestehen in der Entwicklung der allgemeinen Preissteigerungen und der Tarifentwicklung ab 2027. Außerdem besteht ein Risiko (allerdings auch eine Chance) bezüglich der zukünftigen Höhe des Landeszuschusses, da dieser noch nicht beschieden ist. Zudem ist die Besucherentwicklung mit Unsicherheit behaftet.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist daher weiterhin eng zu beobachten.

Die in der Einnahmehochrechnung auf Seite 18 des Wirtschaftsplandokuments angegebenen Durchschnittspreise pro Besucher erscheinen niedrig. Da die Erträge aus Kartenverkäufen ein wesentlicher Anteil der Eigenfinanzierung der Gesellschaft sind, soll dieser Bereich einer Prüfung unterzogen werden. Ziel ist es, auf Basis einer Erhebung zu den Eintrittspreisen zu einer Anpassung der Tarife und damit zu einer signifikanten Verbesserung der Ertragslage im Bereich der Eigenfinanzierung zu kommen.

In diesem Zusammenhang wird auch auf den Beschlusspunkt 3 der Drucksache VO/1206/23 verwiesen, in der auch die Erwartung eines eigenen Sanierungsbeitrags der Gesellschaft beschlossen wurde.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH ist Mitglied des Aktionsnetzwerks Nachhaltigkeit in Kultur und Medien (ANKM) und Mitglied bei Transform.NRW – Mit Kunst, Kultur und Design Nachhaltigkeit gestalten. Zudem wird über eine Fördermaßnahme des Programms „Zero“ der Bundeskulturstiftung ein modulares Bühnenbild gebaut, das bei mehreren Produktionen eingesetzt werden kann und in Zukunft den Materialaufwand bei Bühnenbildern reduzieren soll.

Kosten und Finanzierung

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Zuschüsse der Stadt Wuppertal sowie die angesetzten Einzahlungen in die Kapitalrücklage entsprechen der Haushaltsplanung 2024/25 der Stadt inklusive Fortschreibung. Die im Haushaltsplan der Stadt Wuppertal angesetzten Zuschussbeträge wurden für die Wirtschaftsplanung vom Kalenderjahr auf das Geschäftsjahr umgerechnet.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2025/2026 inkl. Fünf-Jahres-Planung